



AMAZONE



Orientierungshilfe zum Saisonstart

Cobra x000-2TX

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise
2. Voraussetzungen für den Betrieb der Maschine
3. Baugruppen und Funktionen
4. Maschine anhängen und Hydraulik kuppeln
5. Maschine ausklappen
6. Grundstellungen der Maschine
7. Maschine im Feldeinsatz – nach Art der Anhängung und Deichsel
8. Arbeitstiefe einstellen
9. Fahren mit und ohne Walze
10. Einebnungseinheit einstellen
11. Crushboard einsetzen (Zusatzausstattung)
12. Messerwalze einsetzen (Zusatzausstattung)
13. Traktionsverstärkung einsetzen (Zusatzausstattung)
14. Straßentransport vorbereiten
15. Straßentransport vorbereiten – mit Crushboard oder Messerwalze

1. Allgemeine Hinweise

- Die Nutzung dieser Unterlage setzt voraus, dass die **Betriebsanleitung** der Maschine gelesen und verstanden wurde. Das entsprechende Dokument ist auf der rechten Seite abgebildet.
- Daher besteht die **Notwendigkeit** weiterführende Informationen der Betriebsanleitung zu entnehmen. Die **Betriebsanleitung** ist **stets verfügbar** zu halten bei der Durchführung der Orientierungshilfe zum Saisonstart Cobra x000-2TX.
- Die Unterlage **Orientierungshilfe zum Saisonstart Cobra x000-2TX** dient dem Anwender als Leitfaden, um die Maschine zur neuen Saison zu prüfen und wieder in Betrieb zu nehmen. Diese Unterlage bezieht sich auf die aktuelle Maschinengeneration und ist auch nur für diese gültig.



MG7478

2. Voraussetzungen für den Betrieb der Maschine

Voraussetzungen Anhängungen

- Unterlenkeranhangung – Kat. 3/Kat. 4N/Kat. K700
- Zugkugelumkupplung
- Zugöse

BEACHTEN: Sortiment siehe Ersatzteilportal

Voraussetzungen Traktorzugleistung

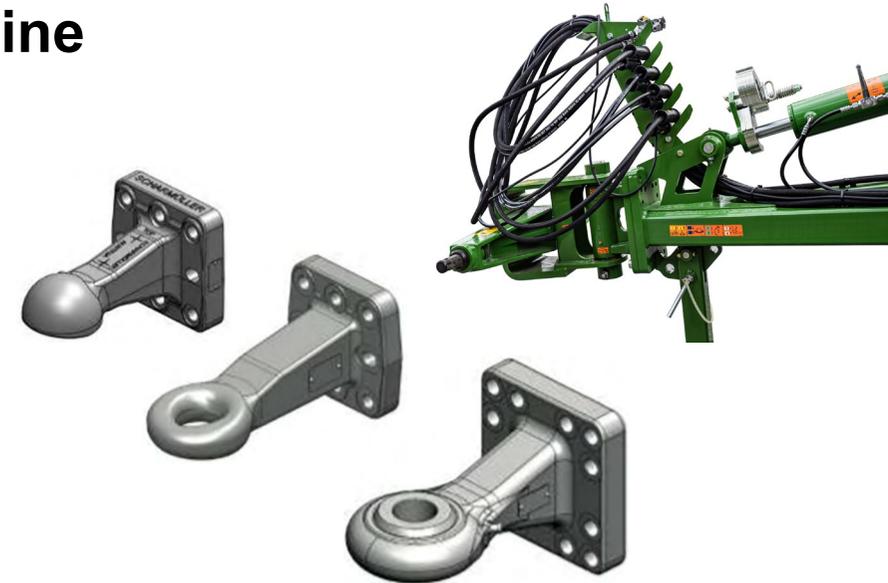
- ab 40 PS/m Arbeitsbreite

Voraussetzungen Traktorhydraulik

- Ausstattungsabhängig 2 – 4 doppelwirkende Steuergeräte
- Ölleistung min. 150 bar bei 15 l/min
- Maximaler Systemdruck 210 bar

Voraussetzungen an das Ballastieren des Traktors

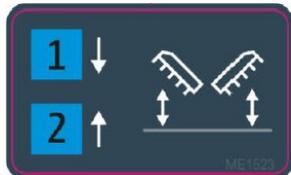
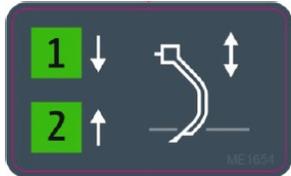
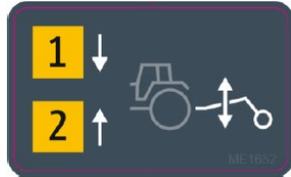
- Zulässiges Gesamtgewicht des Traktors MUSS größer sein als:
 - Traktorleergewicht + Ballastierungsmasse + Stützlast der angehängten Maschine
- Die Traktorvorderachse muss immer mit mindestens 20 % des Traktorleergewichts belastet sein.
- [3] Fahrzeugidentifikationsnummer
- [4] zulässiges technisches Gesamtgewicht
- [A0] zulässige technische Stützlast der Maschine
- [A1] zulässige technische Achslast der Maschine
- [B4] zulässige technische Anhängelast bei einem Fahrzeug mit pneumatischer Betriebsbremse



AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG					
	[1]			[2]	
		[3]			[4] kg
	T-1	T-2	T-3	A-0:	kg
B-2	-	-	-	A-1:	kg
B-4	[5]	-	-	A-2:	kg

4. Maschine anhängen und Hydraulik kuppeln

1. Maschine anhängen.
2. Verbinden der Hydraulikstecker mit den Anschlüssen der Traktorhydraulik.
3. Deichselzylinder-Kugelhahn öffnen (1) – bei Ausstattung mit hydraulischer Deichsel.
4. Maschine ausheben [2 ↑] und Stützfuß einklappen, zuvor Feststellbremse lösen.
5. Distanzelemente von der Kolbenstange schwenken – bei Ausstattung mit hydraulischer Deichsel.



TIPP:

- Steuergeräte nach Häufigkeit der Nutzung im Einsatz wählen.
Vorschlag >>> Gelb / Beige / Grün / Blau (siehe Piktogramme am Seitenrand)

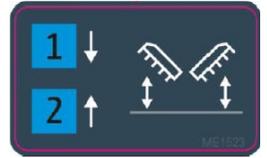


- **Hydraulikstecker 1 und 3** auf die Seite des Traktorsteuergeräts (–) kuppeln, die nach dem Betätigen direkt in Schwimmstellung geschaltet werden kann.



5. Maschine ausklappen

1. Mit [2 ↑] die Maschine vollständig ausheben



BEACHT:

Ausklappen nur in ausgehobenem Zustand – sonst besteht die Gefahr der Beschädigung der Arbeitswerkzeuge.

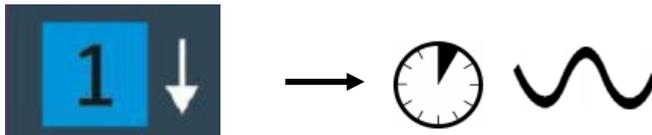
Bei Maschinen mit starrer Deichsel auch mit Unterlenkern ausheben, um genügend Bodenfreiheit zu erlangen.

2. Mit [1 ↓] Seitenausleger vollständig ausklappen.

BEACHT:

Die Seitenrahmen sind im ausgeklappten Zustand bei ausgehobener Maschine etwas überstreckt!

3. Nach dem Ausklappen [1 ↓] in Schwimmstellung schalten.



6. Grundstellungen der Maschine

Vorgewendstellung

1. Maschine vollständig ausgeklappt – blau in Schwimmstellung geschaltet

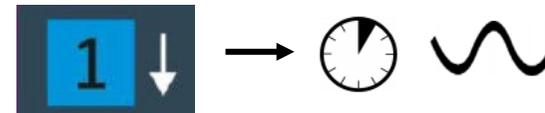


2. Maschine vollständig ausheben – gelb in „0“-Stellung geschaltet



Arbeitsstellung

1. Maschine vollständig ausgeklappt – blau in Schwimmstellung geschaltet



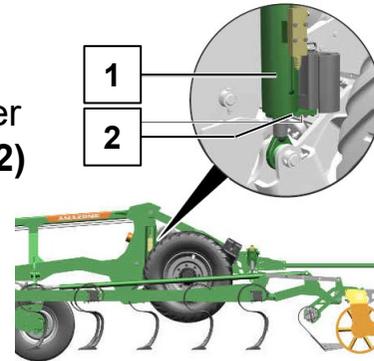
2. Maschine vollständig absenken – gelb in Schwimmstellung schalten



7. Maschine im Feldeinsatz – nach Art der Anhängung und Deichsel

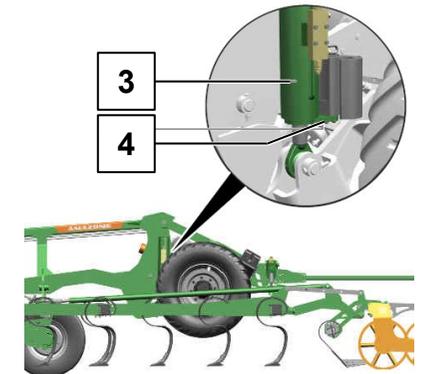
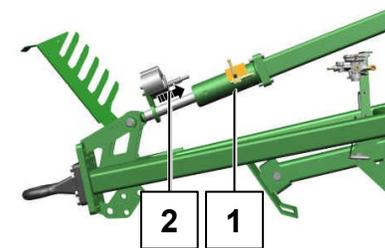
Maschine mit starrer Deichsel und Unterlenkeranhangung

1. Unterlenker der Heckhydraulik in Schwimmstellung schalten
2. Steuerkreis „gelb 1“ betätigen, bis Fahrwerk-Hydraulikzylinder (1) ganz eingefahren sind und an Anschlagplatte anliegen (2)
3. Steuerkreis „gelb 1“ in Schwimmstellung schalten



Maschine mit hydraulisch einstellbarer Deichsel

1. Absperrhahn der Deichsel offen (1)
2. Alle Distanzelemente von der Kolbenstange wegschwenken (2)
3. Steuerkreis „gelb 1“ betätigen, bis die Fahrwerk-Hydraulikzylinder (3) ganz eingefahren sind und an der Anschlagplatte anliegen (4)
4. Steuerkreis „gelb 1“ in Schwimmstellung schalten



HINWEIS

- Bei Betrieb der Maschine mit **Zugöse und Zugkugelpkupplung**
>> **feste Anhänghöhe**
- Bei Betrieb der Maschine mit **Unterlenkertraverse**
>> Anhänghöhe über Heckhydraulik einstellen und beibehalten
>> Anhänghöhe der Unterlenker so einstellen, dass die Deichsel während der Arbeit horizontal steht

8. Arbeitstiefe einstellen

Hydraulische Arbeitstiefeneinstellung

- Arbeitstiefe mit Hydraulikfunktion grün während der Feldarbeit einstellbar.



während der

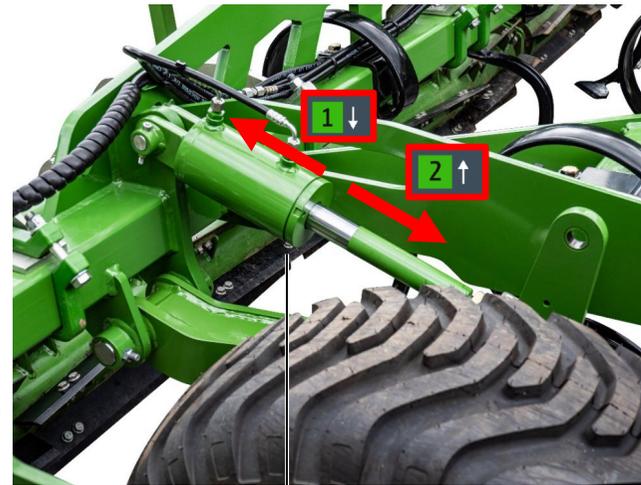
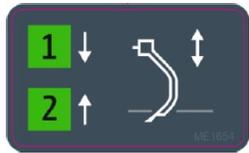


tiefer



flacher

- Die Arbeitstiefe wird durch das Verfahren der Tiefeneinstellzylinder der Stützräder eingestellt. (1)
- Ist die Maschine mit der **Optionalfunktion „Arbeiten ohne Walze/Arbeiten mit Doppelstriegel“** ausgestattet, wird die Arbeitstiefe synchron auch am **Doppelfahrwerkszylinder** eingestellt. (2)
- Ablesen der Arbeitstiefe als Richtwert auf der Skala. (3)



1



2



3

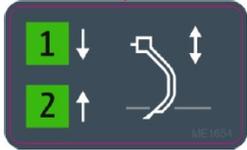
HINWEIS

Tiefeneinstellkreislauf mehrfach täglich **kalibrieren**.
Minimale Arbeitstiefe einstellen/  für ca. 15 s.

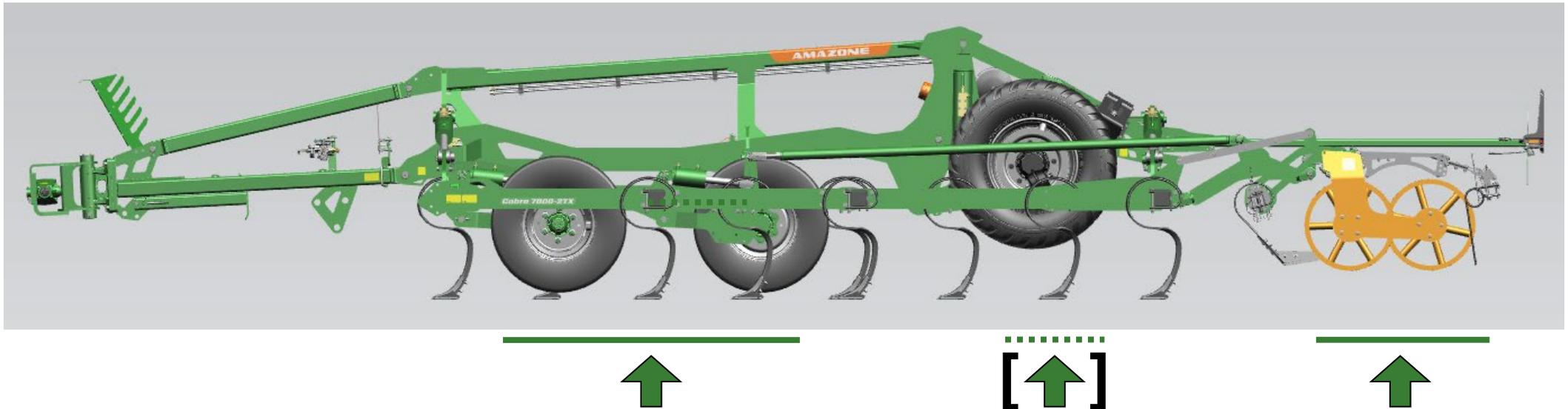
Prüfen des Arbeitsbildes:

Maschine in **Arbeitsstellung** bringen.
 Mit **Arbeitsgeschwindigkeit (10-16 km/h)** fahren.
 Freilegen des Bearbeitungshorizontes / Prüfung des Arbeitsbildes.

9. Fahren mit Walze



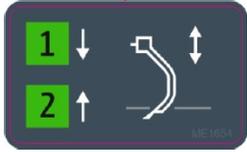
- Die Maschine wird über die **Stützräder** und über die **Walze** in der Arbeitstiefe geführt
- Die Maschine richtet sich immer automatisch parallel zum Boden aus
- **Einfacher Fahrwerk-Hydraulikzylinder ohne Distanzelemente**



HINWEIS

Auf wenig tragfähigen Böden kann das Fahrwerk unterstützend mitlaufen.

9. Fahren mit ohne Walze oder mit Doppelstriegel

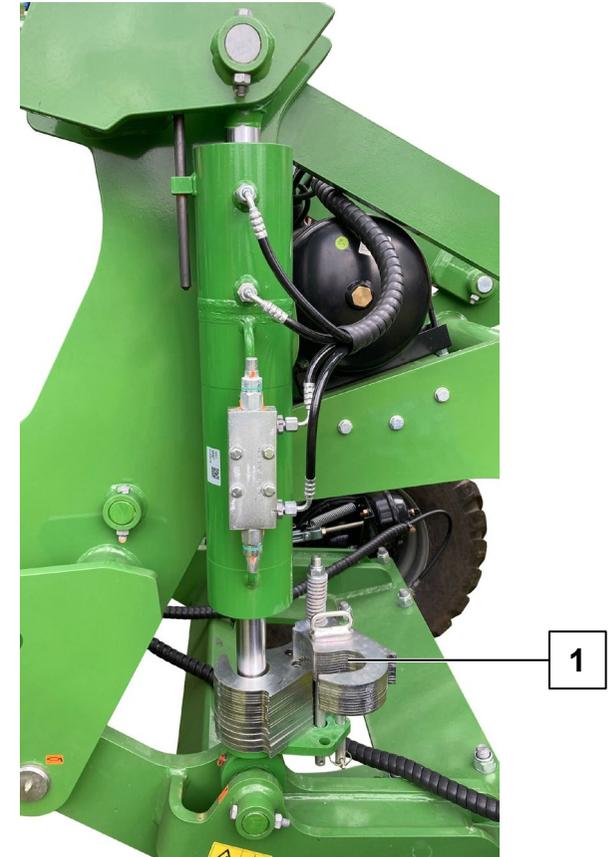
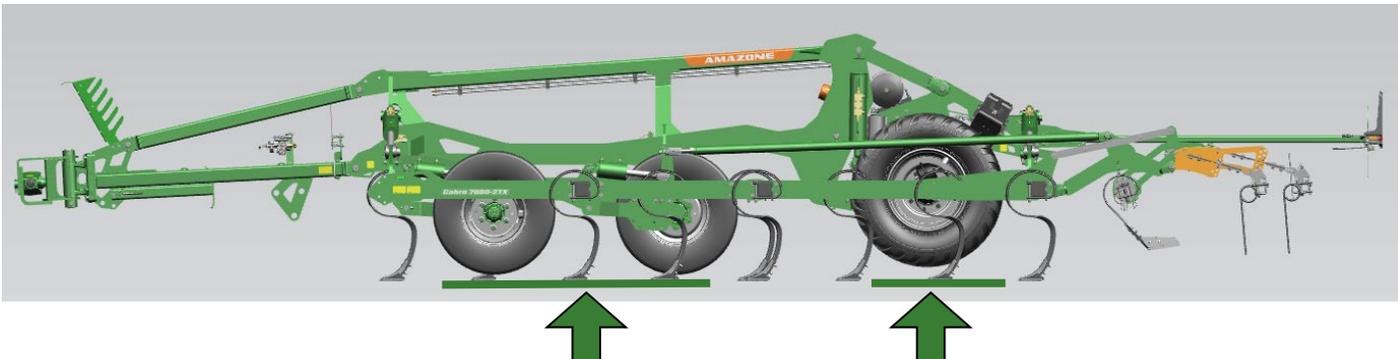


- Maschine wird über die **Stützräder** und über die **Fahrwerksachse** in der Arbeitstiefe geführt
- **Doppelfahrwerkszylinder mit Distanzelementen**
- Maschinenheck muss über die Distanzelemente am Fahrwerk-Hydraulikzylinder parallel zum Boden ausgerichtet werden (1)



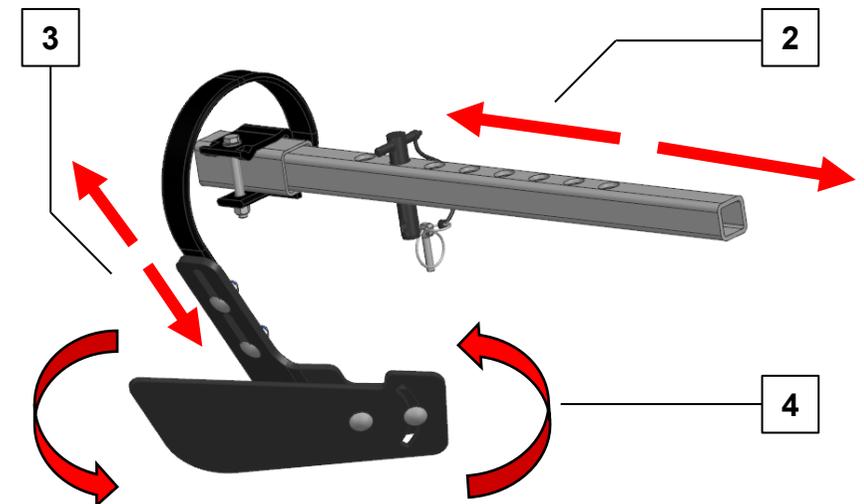
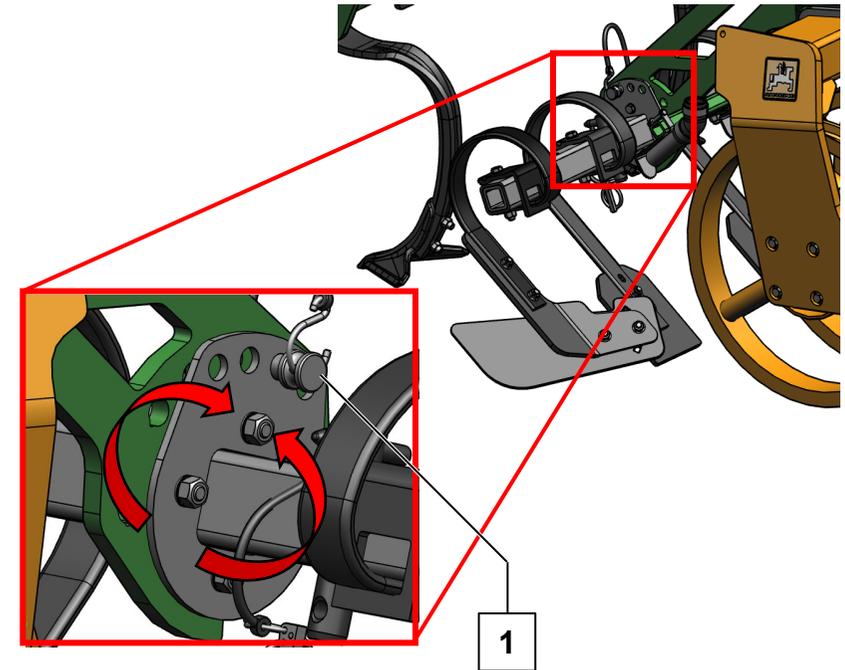
HINWEIS

- **Grundeinstellung** – 13 x 4 mm und 5 x 10 mm Distanzelemente
- Bei Bedarf die Lage der Maschine an die Bodenverhältnisse anpassen
- Dementsprechend mehr/weniger 4-mm-Distanzelemente verwenden (1)



10. Einebnungseinheit einstellen

1. Passende Arbeitstiefe einstellen (siehe Kapitel 7)
2. Maschine in **Vorgewendeposition** bringen
3. Arbeitsintensität ist über Lochbild (1) einzustellen – dazu Bolzen ziehen und Träger Einebnungseinheit um seine Achse verschwenken
4. Für einen sauberen Anschluss der bearbeiteten Streifen Randzustreicher einstellen
 - Horizontal einstellen durch Herausziehen/Hineinschieben des Trägers (2)
 - Vertikal einstellen durch Lösen der Verschraubung des Zustreicherblechs und neue Positionierung im Lochbild des Armes (3)
 - Anstellwinkel des Leitbleches ist über ein Langloch einstellbar (4)



HINWEIS

Verschleiß ausgleichen oder aggressiver arbeiten, indem die Verschleißplatten tiefer gesetzt werden.

11. Crushboard einsetzen (Zusatzausstattung)

1. Arbeitstiefe mit Hydraulikfunktion Beige während der Feldarbeit einstellbar.



2. Ablesen der Arbeitsintensität als Richtwert(!) auf der Skala – rechter Seitenausleger (1).

BEACHTEN:

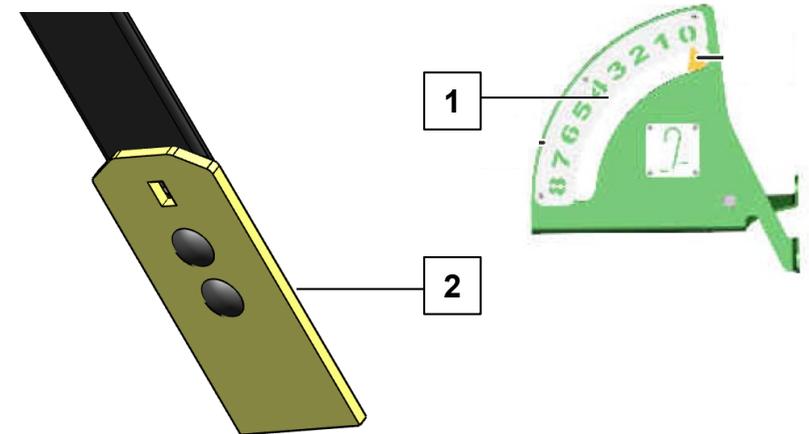
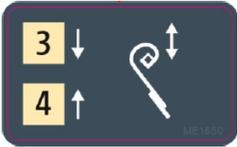
- **Tiefeneinstellkreislauf** mehrfach täglich **kalibrieren**.
- **Minimale Arbeitstiefe** einstellen/  für ca. **30 s**.

Prüfen des Arbeitsbildes:

- Maschine in **Arbeitsstellung** bringen.
- Mit Arbeitsgeschwindigkeit (10-16 km/h) fahren.
- Beim Crushboard den Erdfluss, Arbeit und Verstopfungsneigung beim Arbeiten prüfen.

HINWEIS

Verschleiß ausgleichen oder aggressiver arbeiten, indem die Verschleißplatten tiefer gesetzt werden (2).



12. Messerwalze einsetzen (Zusatzausstattung)

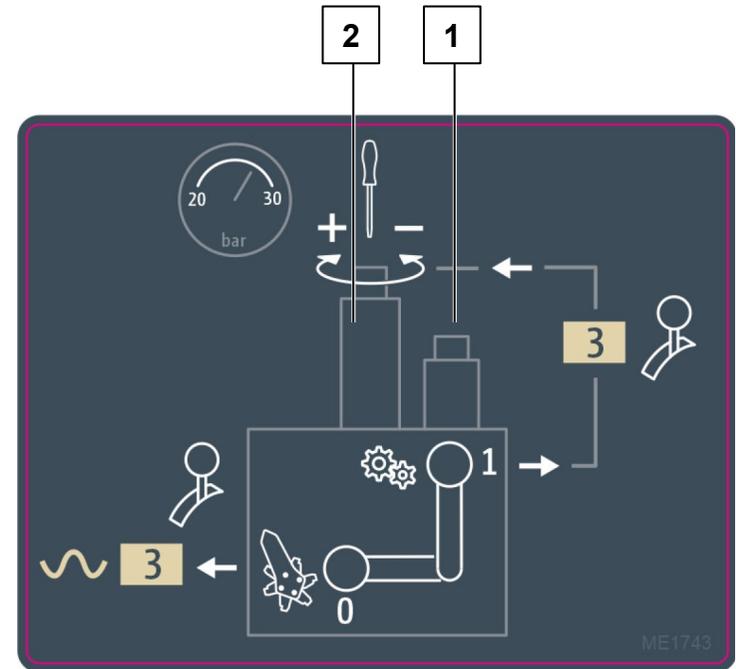
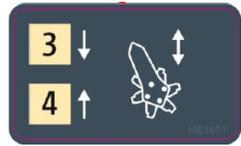
1. Maschine in **Vorgewendestellung** bringen.
2. Absperrhahn öffnen.
3. Prüfen, ob Kugelhahn der Ventilkombination auf „0“ steht.
4. Steuergerät  betätigen. Messerwalze schwenkt in Arbeitsstellung.
5. Steuergerät  in Schwimmstellung  schalten.
6. Druck am Manometer ablesen – sollte zwischen 25 bar und 30 bar sein. 

Druckbegrenzungsventil einstellen

1. Ventileinschrauber (1) ganz hineindreihen und ¼ Umdrehung herausdrehen

Druckminderventil einstellen

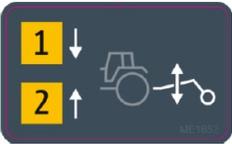
1. Maschine in **Vorgewendestellung** bringen.
2. Kugelhahn der Ventilkombination auf „1“ stellen.
3. Steuergerät  auf Dauerölstrom  stellen.
4. Druck einstellen durch Hineindreihen/Herausdrehen des Ventileinschraubers (2).
5. Druck am Manometer ablesen – sollte zwischen 25 bar und 30 bar sein. 



i HINWEIS

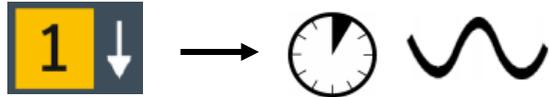
Die Einstellung der Messerwalze nach der hier beschriebenen Prozedur gilt für **Maschinen ab 04/2024!**

13. Traktionsverstärkung einsetzen (Zusatzausstattung)



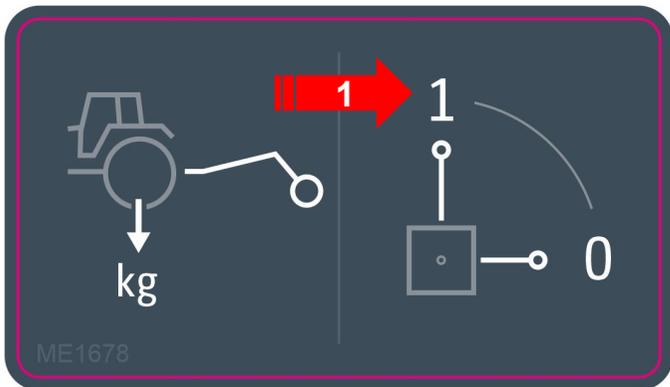
1. Kugelhahn Traktionsverstärkung auf 1 stellen (1)

2. Maschine in **Arbeitsstellung** bringen.



BEACHTEN:

- **Traktionsverstärkung** muss bei der **Straßentransportfahrt** immer **deaktiviert** sein.



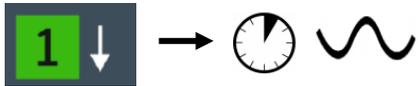
14. Straßentransport vorbereiten



1. Maschine in **Vorgewendeposition** bringen.



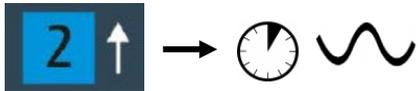
2. Maschine auf maximale Arbeitstiefe einstellen, anschließend in Schwimmstellung schalten.



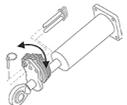
BEACHTTE: Gilt auch für Maschinen mit mechanischer Arbeitstiefeneinstellung!

3. Randzustreicher der Einebnungseinheit hineinschieben.

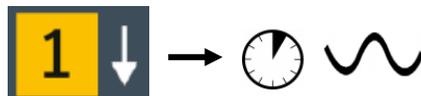
4. Maschine einklappen.



5. Alle Distanzelemente am Deichselzylinder setzen.



6. Maschine absenken, bis Deichselzylinder an den Distanzelementen fest anliegt – auf Transporthöhe von maximal 4 m achten!



7. Absperrhahn auf Deichselzylinder schließen.

8. Arbeitswerkzeuge und Anbauwalzen von loser Erde befreien / Beleuchtung sowie Betriebsbremse prüfen / Striegelabdeckleisten montieren (wenn Striegel verbaut).

BEACHTTE:

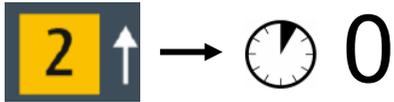
Punkte 5 und 7 nur für Maschinen mit hydraulischem Deichselobergurt

15. Straßentransport vorbereiten – mit Crushboard oder Messerwalze



Messerwalze

1. Maschine in **Vorgewendstellung** bringen.



2. Prüfen, dass der Kugelhahn der Ventilkombination auf „0“ steht.

2. Messerwalze ausheben.

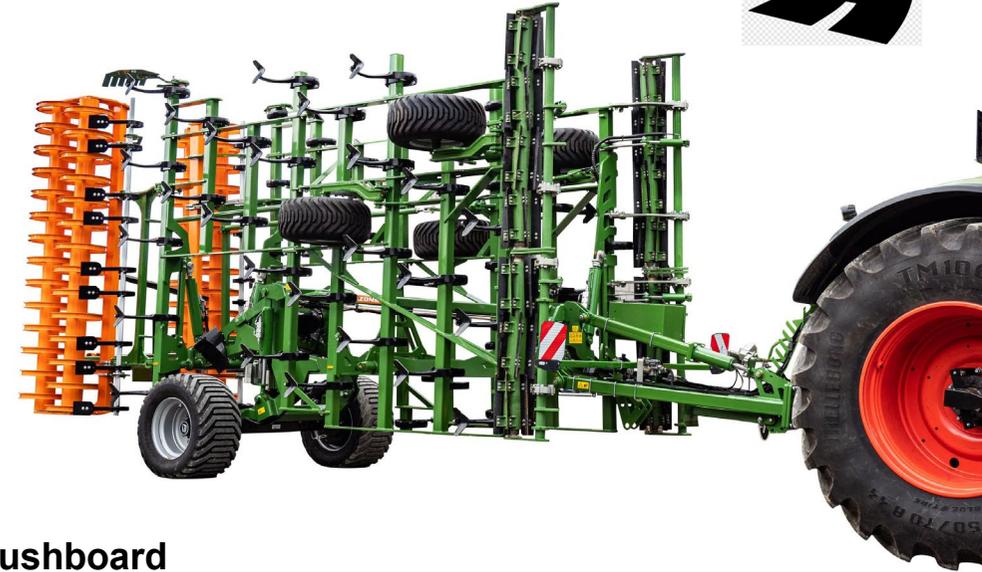


3. Absperrhahn schließen.

4. Steuergerät Beige in Schwimmstellung schalten.



5. Walzensegmente von loser Erde befreien.



Crushboard

1. Maschine in **Vorgewendstellung** bringen.



2. Crushboard ausheben.



3. Zinken von loser Erde befreien.

SmartLearning App

Die AMAZONE SmartLearning App bietet Video-Trainings für die Bedienung von Amazone Maschinen an. Die Video-Trainings werden auf Ihrem Smartphone bei Bedarf heruntergeladen und sind somit offline verfügbar. Sie wählen einfach die gewünschte Maschine aus, zu der Sie Video-Trainings anschauen wollen.



Info-Portal

In unserem Info-Portal stellen wir Ihnen Dokumente verschiedenster Art zur Ansicht und zum Download kostenlos bereit. Das können technische und werbende Drucksachen als elektronische Version sein, aber auch Videos, Internet-Links und Kontaktdaten. Informationen lassen sich per Post beziehen und neu veröffentlichte Dokumente aus verschiedenen Kategorien sind abonnierbar.

www.info.amazone.de/



AMAZONEN-WERKE H. Dreyer GmbH & Co. KG

Postfach 51 · D-49202 Hasbergen-Gaste

Tel. +49 (0)5405 501-0 · Fax: +49 (0)5405 501-147

www.amazone.de · www.amazone.at · E-Mail: amazone@amazone.de



MG7523